

RS OGH 1990/4/24 4Ob522/90, 8Ob31/98m, 7Ob16/00d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.04.1990

Norm

AußStrG idF WGN 1989 §14 Abs1 C2a

AußStrG idF WGN 1989 §14 Abs1 C2d3

UVG §7 Abs1 Z1

UVG §20 Abs1 Z4 litb

Rechtssatz

Die Frage, ob die Gewährung der Sozialhilfe für sich allein geeignet ist, begründete Bedenken dagegen zu erwecken, daß die im Exekutionstitel festgesetzte Unterhaltspflicht (noch) besteht oder, der gesetzlichen Unterhaltspflicht nicht entsprechend, zu hoch festgesetzt ist - so daß die Vorschüsse ganz oder teilweise zu versagen (§ 7 Abs 1 Z 1 UVG) oder die Vorschüsse nach deren Gewährung einzustellen sind (§ 20 Abs 1 Z 4 lit b UVG) - wird in der Rechtsprechung der Rekursgerichte unterschiedlich beantwortet. (Hier nicht beantwortet).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 522/90
Entscheidungstext OGH 24.04.1990 4 Ob 522/90
Veröff: ÖA 1991,25
- 8 Ob 31/98m
Entscheidungstext OGH 12.02.1998 8 Ob 31/98m
Beisatz: Seit 2 Ob 555/94 geht der Oberste Gerichtshof aber davon aus, daß der Bezug von Sozialhilfe für sich allein nicht geeignet ist, Bedenken im Sinn des § 7 Abs 1 Z 1 UVG zu erwecken. (T1)
- 7 Ob 16/00d
Entscheidungstext OGH 29.03.2000 7 Ob 16/00d
Vgl aber; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0007185

Dokumentnummer

JJR_19900424_OGH0002_0040OB00522_9000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at